

342/38

140

342/38.

Rom, den 8. Sept. 1938.

Lieber Herr Lohmann!

Aus Zürich bin ich sofort nach hier zurückgekehrt, da sich Dr. Harmjans für hier anmeldete. Ich bin hauptsächlich aus dem Grunde zum Kongress gefahren, weil Dr. Hagemann aus Berlin die Nachricht mitbrachte, dass man mich ziemlich sicher dort erwartete, wie ja auch die Einteilung zur Delegation ohne mein Zutun erfolgt ist. Ich hörte von andern Kongressteilnehmern, dass Sie erhebliche Zuschüsse zu der Reise erhalten haben. Auf den mir zugeschickten Erlass war eine Regelung in Aussicht gestellt, sie ist aber nicht zu mir gekommen. Ich bitte Sie nun, sich zu erkundigen, wie es mit meinem Reisezuschuss ist; denn ich nehme nicht an, dass man die im Ausland beschäftigten Teilnehmer anders als die Inlandsdeutschen behandelt. Sie könnten die Summe auf mein Postscheckkonto Hannover 42 339 überweisen lassen.

Die von Ihnen seinerzeit angeforderten avisi der Bank lege ich Ihnen bei. Dann bitte ich darum, mir mitzuteilen, ob die 1500 RM. für den Druck der Q. u. F. zur Verfügung stehen, da ich nach Rücksprache mit dem Präsidenten bald mit dem Satz des Hagemannschen Aufsatzes beginnen will.

Weiteres wusste ich im Augenblick nicht.

Mit besten Grüßen und H E I L      H I T L E R-

Ihr

F. Bork.

5 avisi